

Konsolidierte Bilanz der Eniwa Gruppe

per 31. Dezember

	2021	2020
In Tausend CHF		
Aktiven	665 204	635 935
Umlaufvermögen	117 694	103 050
Flüssige Mittel	14 210	17 061
Wertschriften	42 194	36 850
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47 520	36 014
Übrige kurzfristige Forderungen	1 022	495
Material und angefangene Arbeiten	4 869	3 862
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7 879	8 769
Anlagevermögen	547 510	532 884
Sachanlagen	450 850	435 159
Finanzanlagen	90 182	90 654
Immaterielle Anlagen	6 478	7 071
Passiven	665 204	635 935
Fremdkapital	280 426	262 995
Kurzfristiges Fremdkapital	45 575	30 307
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20 087	4 571
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5 736	5 745
Kurzfristige Rückstellungen	1 796	1 500
Passive Rechnungsabgrenzungen	17 956	18 492
Langfristiges Fremdkapital	234 851	232 688
Langfristige Rückstellungen	11 919	11 744
Darlehen Dritte	222 932	220 944
Eigenkapital	384 778	372 940
Aktienkapital	30 000	30 000
Eigene Aktien	-	-2 287
Kapitalreserven	101 545	101 545
Gewinnreserven	236 595	230 294
Minderheitsanteil	431	363
Gruppengewinn	16 207	13 024
Minderheitsanteil am Gewinn	95	68
Gewinn Holdingaktionäre exkl. MAG	16 112	12 956

Konsolidierte Erfolgsrechnung der Eniwa Gruppe

vom 1. Januar bis 31. Dezember

	2021	2020
In Tausend CHF		
Betriebliche Gesamtleistung	162 562	150 273
Nettoerlöse Energie und Wasser	124 396	113 871
Nettoerlöse Dienstleistungen	26 078	26 826
Bestandesänderung angefangene Arbeiten	1 011	-1 259
Aktiviert Eigenleistungen	9 420	9 027
Übriger betrieblicher Ertrag	1 656	1 807
Betrieblicher Aufwand	-149 637	-137 650
Energie- und Wasserbeschaffung	-49 193	-40 130
Materialaufwand und Fremdleistungen	-12 183	-10 391
Abgaben	-24 157	-22 839
Personalaufwand	-39 980	-39 871
Übriger betrieblicher Aufwand	-7 722	-7 877
Abschreibungen	-16 402	-16 541
Betriebsergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	12 925	12 623
Finanzerfolg (-Aufwand /+Ertrag)	6 072	-360
Betriebsfremdes Ergebnis	557	3 990
Ergebnis vor Steuern (EBT)	19 554	16 253
Ertragssteuern	-3 347	-3 229
Gruppengewinn	16 207	13 024
Davon zurechenbar		
Aktieninhaber der Eniwa Holding AG	16 112	12 956
Minderheitsanteile	95	68

Geldflussrechnung der Eniwa Gruppe

vom 1. Januar bis 31. Dezember

	2021	2020
In Tausend CHF		
Reingewinn	16 207	13 024
Abschreibungen/Gewinn, Verlust Veräusserung AV	16 402	16 541
Nicht realisierte Kursgewinne/-verluste Wertschriften	-5 344	-2 400
Veränderung Rückstellungen	471	380
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-11 505	3 090
Zu-/Abnahme Vorräte und angefangene Arbeiten	-1 008	2 048
Zu-/Abnahme übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	363	2 013
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15 517	-7 400
Zu-/Abnahme übriges unverzinsliches Fremdkapital	-546	7 044
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	30 557	34 339
Rückführung Wertschriften	-	-
Investition/Devestition Sachanlagen	-30 709	-18 261
Investition/Devestition Finanzanlagen	473	3 345
Investition/Devestition Immaterielle Anlagen	-793	-894
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-31 028	-15 810
Zu-/Abnahme Finanzverbindlichkeiten	1 988	-2 996
Veränderung eigene Aktien	1 627	37
Transaktionen mit Minderheitsaktionären	-	-
Dividende	-5 995	-5 095
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2 380	-8 054
Veränderung flüssige Mittel	-2 851	10 475
Bestand flüssige Mittel 1.1.	17 061	6 586
Bestand flüssige Mittel 31.12.	14 210	17 061

162,6 Mio. CHF
Umsatz

12,9 Mio. CHF
Betriebsergebnis (EBIT)

16,2 Mio. CHF
Gruppengewinn

**Die wichtigsten
Kennzahlen**

665 Mio. CHF
Gesamtkapital
Eigenkapitalanteil 57,8%

Eigenkapitalnachweis der Eniwa Gruppe

per 31. Dezember

	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Total Holdingaktionäre	Minderheitsanteile	Total
In Tausend CHF							
Eigenkapital am 1.1.2020	30 000	-2 344	102 558	234 396	364 610	363	364 974
Veränderung eigene Aktien		57		-20	37		37
Dividende 2019			-1 012	-4 083	-5 095		-5 095
Ergebnis 2020				12 956	12 956	68	13 024
Eigenkapital am 31.12.2020	30 000	-2 287	101 545	243 250	372 507	431	372 940
Eigenkapital am 1.1.2021	30 000	-2 287	101 545	243 250	372 507	431	372 940
Veränderung eigene Aktien		2 287		-660	1 627		1 627
Dividende 2020				-5 995	-5 995		-5 995
Ergebnis 2021				16 112	16 112	95	16 207
Eigenkapital am 31.12.2021	30 000	-	101 545	252 708	384 251	526	384 778

Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung der Eniwa Gruppe wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, den Empfehlungen des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen sowie den gesamten bestehenden Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage (true and fair view).

Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt. Die Darstellung der Finanzberichterstattung wurde überarbeitet.

Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden

Die Konzernrechnung umfasst die nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Einzelabschlüsse der Konzerngesellschaften der Eniwa Holding AG per 31. Dezember. Beteiligungen an denen die Eniwa Holding AG direkt oder indirekt mehr als 50% der Aktienstimmen hält oder die auf andere Weise unter ihrer einheitlichen Leitung stehen, gelten als Konzerngesellschaften.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Methode. Für die Konsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften vollumfänglich erfasst. Konzerninterne Transaktionen sowie unrealisierte Gewinne, die durch gruppeninterne Lieferungen entstanden sind, werden eliminiert. Der Anteil der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Ergebnis wird in der Konzernbilanz und der Konzernerfolgsrechnung gesondert ausgewiesen.

Assoziierte Gesellschaften, Beteiligungen, an denen die Eniwa Holding AG 20% bis unter 50% der Aktien hält, werden, wenn nicht historisch at cost konsolidiert, nach der Equity-Methode in der Jahresrechnung berücksichtigt. Dabei wird die Veränderung des anteiligen Eigenkapitals erfolgswirksam erfasst.

Konsolidierungskreis der Eniwa Gruppe:

Gesellschaft	Kapitalanteil
· Eniwa Holding AG, Buchs	100,0%
· Eniwa AG, Buchs	100,0%
· Eniwa Kraftwerk AG, Buchs	100,0%
· Eniwa Wasser AG, Buchs	100,0%
· Wynagas AG, Reinach	80,0%

Bewertungsgrundlagen

Die Bewertungsgrundlage für die konsolidierte Jahresrechnung sind die historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten, es sei denn, ein Standard schreibt für eine Abschlussposition eine andere Bewertungsgrundlage vor oder es wurde aufgrund eines Wahlrechts eine andere Bewertungsgrundlage angewendet. Für das Verständnis der konsolidierten Jahresrechnung relevante Rechnungslegungsgrundsätze sind in den spezifischen Erläuterungen im Anhang enthalten. Die konsolidierte Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt.

Wertbeeinträchtigungen

Die Werthaltigkeit der ausgewiesenen Bilanzwerte wird jährlich überprüft. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird die Differenz erfolgswirksam erfasst. Wenn sich die bei der Ermittlung des erzielbaren Werts berücksichtigten Faktoren massgeblich verbessert haben, wird eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung erfolgswirksam aufgehoben.

Annahmen und Einschätzungen des Managements

Zur Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER muss das Management von Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen ausgehen, die sich auf die Anwendung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die angegebene Höhe von Aktiven, Passiven, Erträgen und Aufwendungen auswirken. Die Schätzungen und zugehörigen Annahmen basieren auf bisherigen Erfahrungen und verschiedenen anderen als sinnvoll erachteten Faktoren. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die Schätzungen und zugrunde liegenden Annahmen werden regelmässig überprüft. Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen werden in der laufenden sowie den zukünftig betroffenen Perioden erfasst.

Erläuterungen zu Positionen der Jahresrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

1. Segmentierung der Nettoerlöse

	2021	2020
In Tausend CHF		
Strom	69 382	68 711
Gas, Wärme/Kälte	51 382	41 291
Wasser	3 633	3 869
Dienstleistungen	26 078	26 826
Bestandsänderung angefangene Arbeiten	1 011	-1 259
Total	151 486	139 438

Im Berichtsjahr ist die Bildung von Deckungsdifferenzen aus Netznutzung und Energie für den Ausgleich des laufenden Jahres sowie die Auflösung aus den Vorjahren im Nettoerlös enthalten. Der Ausgleich der Unterdeckung des laufenden Jahres beträgt TCHF 1 607 und die Auflösung aus den Vorjahren TCHF 2 579.

2. Energie- und Wasserbeschaffung

Im Aufwand für Energie- und Wasserbeschaffung sind die Kosten für die Fremdbeschaffung sowie die Kosten für den Fonds Naturstrom Regio enthalten.

3. Abgaben

	2021	2020
In Tausend CHF		
Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV)* und Gewässerschutzabgabe (SdGF)	9 795	9 528
CO ₂ -Abgabe	8 792	7 581
Konzessionsabgaben Gemeinden	3 214	3 377
Strom	3 029	3 225
Gas	131	97
Wasser	54	54
Wasserrechtszinsen Produktion	1 860	1 860
Heimfallverzichtsentschädigung Produktion	299	301
Grundwassernutzung Trinkwasser	197	192
Total	24 157	22 839

* KEV 2021 2,3 Rp/kWh, 2020 2,3 Rp/kWh

4. Personalaufwand

	2021	2020
In Tausend CHF		
Gehälter und Zulagen	32 350	32 182
Ordentlicher Vorsorgeaufwand	3 044	3 053
Übrige Sozialaufwendungen / übriger Personalaufwand	4 586	4 636
Total	39 980	39 871
Personalbestand am 31.12. (Personaleinheiten inkl. Lernende)	339	340

5. Finanzergebnis

	2021	2020
In Tausend CHF		
Finanzertrag	8878	3123
Finanzaufwand	-2806	-3483
Total	6072	-360

Die Nettorendite auf dem Wertschriftenbestand betrug 17,95 % (Vorjahr 4,4 %). Im Finanzaufwand sind Darlehenszinsen von TCHF 2 210 enthalten (Vorjahr TCHF 2 361).

6. Ertragssteuern

	2021	2020
In Tausend CHF		
Laufende Steuern	2835	2809
Veränderung latente Steuern	512	420
Total	3347	3229

Die Steuerquote (= Steueraufwand, in Prozenten des Ergebnisses vor Steuern) beträgt 17,1 % (Vorjahr 19,9%).

Für die Berechnung der latenten Steuern wurde der erwartete Satz von 18,3 % verwendet.

Bewertungsgrundsätze

Auf Bewertungsdifferenzen zwischen den nach konzerneinheitlichen Richtlinien erstellten Jahresrechnungen und den steuerrechtlich massgebenden Jahresabschlüssen werden latente Ertragssteuern berücksichtigt. Für die Berechnung der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern wird der zukünftig erwartete Steuersatz angewendet. Der Ausweis passiver latenter Ertragssteuern erfolgt gesondert unter den langfristigen Rückstellungen.

7. Betriebsfremdes Ergebnis

Als betriebsfremdes Ergebnis werden die Aufwände und Erträge aus Renditeliegenschaften gezeigt. Im Geschäftsjahr 2020 ist der Verkauf des ehemaligen Werkhofs an der Erlinsbacherstrasse Bestandteil des Ergebnisses.

Konsolidierte Bilanz Aktiven

8. Flüssige Mittel und Wertschriften

	2021	2020
In Tausend CHF		
Flüssige Mittel	14 210	17 061
Wertschriften	42 194	36 850
Total	56 404	53 911

Bewertungsgrundsätze

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert. Bestände in Fremdwährung werden zum Kurs des Bilanzstichtags in Schweizer Franken umgerechnet.

Die Wertschriften umfassen marktgängige, leicht realisierbare Anlagen. Sie werden zum Jahresendkurs bewertet. Bewertungsdifferenzen sind im Finanzergebnis der Periode enthalten.

9. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2021	2020
In Tausend CHF		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	46 988	35 221
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende	1 163	1 314
Delkredere	-631	-521
Total	47 520	36 014

Bewertungsgrundsätze

Forderungen sind zu Nominalwerten nach Abzug von Einzelwertberichtigungen für wahrscheinlich eintretende Debitorenverluste erfasst. Für das allgemeine Bonitätsrisiko werden aufgrund der Verfalltage pauschale Wertberichtigungen (Delkredere) vorgenommen.

10. Material und angefangene Arbeiten

	2021	2020
In Tausend CHF		
Material	2 639	2 492
Wertberichtigung Material	-315	-344
Angefangene Arbeiten	2 545	1 714
Total	4 869	3 862

Bewertungsgrundsätze

Das Material umfasst Roh-, Hilfs-, und Betriebsmaterial sowie Handelswaren für halbfertige Dienstleistungsaufträge.

Das Material ist zu Anschaffungs- bzw. zu Herstellungskosten, höchstens aber zum Netto-Marktwert bewertet. Als Basis dienen für die Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellungskosten grundsätzlich tatsächlich angefallene Kosten.

Unter der Position angefangenen Arbeiten sind erbrachte, aber noch nicht an Dritte fakturierte Güter oder Dienstleistungen erfasst. Aufträge werden grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet, abzüglich vom Kunden geleistete Anzahlungen. In Einzelfällen werden Grossaufträge als langfristige Aufträge mit der Completed-Contract-Methode (CCM) erfasst. Für drohende Verluste werden die erforderlichen Wertberichtigungen gebildet. Der Fertigstellungsgrad wird für Grossaufträge einzeln ermittelt.

11. Aktive Abgrenzungsposten

	2021	2020
In Tausend CHF		
Abgrenzung Energieverkäufe	1 572	1 592
Deckungsdifferenz Netz/Energie	3 121	4 093
Übrige aktive Abgrenzungsposten	3 186	3 084
Total	7 879	8 769

Die Deckungsdifferenz Netz/Energie erfasst die Abweichung zwischen anrechenbaren Kosten und den Erlösen aus dem Netznutzungsgeschäft. Diese zeitlichen Differenzen entstehen aus den vorgängig festgelegten Tarifen und den erst zu einem späteren Zeitpunkt anfallenden effektiven Kosten.

Ab 2021 werden ebenfalls die regulatorisch verrechenbaren Aufwände aus dem Energiegeschäft abgegrenzt. Die gestiegene Volatilität an den Energiemärkten erhöhte die potenziell möglichen Differenzen, was zu einer Neubeurteilung der Schätzung führte und schliesslich zur Entscheidung einer vorsichtigen Erfassung.

12. Sachanlagen

	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Rendite-liegen-schaften	Übrige Anlagen	Anlagen im Bau	Total
In Tausend CHF							
Bruttowert per 1.1.2021	4839	86 059	574 408	15 169	19 945	43 086	743 505
Zugänge	78	15	6 293	-	397	24 833	31 615
Abgänge	-3	-67	-5 574	-	-606	-197	-6 447
Umbuchungen	-	128	20 274	-	82	-20 622	-138
Bruttowert per 31.12.2021	4 913	86 134	595 402	15 169	19 817	47 100	768 536
Kumulierte Abschreibungen per 1.1.2021	1 685	6 528	285 014	5 257	9 865	-	308 348
Planmässige Abschreibungen	-	1 770	12 019	283	1 339	-	15 411
Abgänge	-3	-64	-5 410	-	-595	-	-6 072
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2021	1 682	8 238	291 623	5 539	10 609	-	317 688
Nettowert per 31.12.2021	3 232	77 900	303 779	9 630	9 208	47 100	450 850

	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Rendite-liegen-schaften	Übrige Anlagen	Anlagen im Bau	Total
In Tausend CHF							
Bruttowert per 1.1.2020	4839	90 625	553 447	23 298	24 281	42 708	739 199
Zugänge	-	175	3 243	170	531	23 731	27 850
Abgänge	-	-1 148	-4 931	-11 966	-4 912	-115	-23 072
Umbuchungen	-	-3 594	22 650	3 667	45	-23 238	-470
Bruttowert per 31.12.2020	4 839	86 059	574 408	15 169	19 945	43 086	743 506
Kumulierte Abschreibungen per 1.1.2020	1 685	6 406	277 728	8 333	12 927	-	307 079
Planmässige Abschreibungen	-	1 817	11 865	537	1 582	-	15 801
Abgänge	-	-430	-4 580	-4 878	-4 644	-	-14 532
Umbuchungen	-	-1 266	-	1 266	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2020	1 685	6 528	285 014	5 258	9 865	-	308 348
Nettowert per 31.12.2020	3 155	79 531	289 395	9 911	10 081	43 086	435 159

Bewertungsgrundsätze

Die betrieblichen Sachanlagen und die Renditeliegenschaften sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen.

Sachanlagen	Nutzungsdauer
· Land	Nur bei Wertminderung
· Gebäude	50 Jahre
· Wasserkraftwerk	15-60 Jahre
· Energiezentralen	15-40 Jahre
· Wasser-, Gasspeicherung	50-60 Jahre
· Wärme-, Wasser-, Gasnetz/Kabelleitungen	15-60 Jahre
· Unterwerke, Trafos, Schaltanlagen	15-35 Jahre
· Photovoltaikanlagen	10-25 Jahre
· Batteriespeicher	10-20 Jahre
· Technische Einrichtungen	15-20 Jahre
· Mobiliar	5-20 Jahre

Die Nutzungsdauer wird als Spannweite dargestellt, da die Sachanlagen aus unterschiedlichen Bauteilen bestehen. Beispielsweise umfasst das Wasserkraftwerk Turbinen und hydraulische Maschinen, welche länger Bestand haben, sowie elektromechanische Einrichtungen, die eine kürzere Nutzungsdauer aufweisen.

13. Finanzanlagen Dritte

	Anteil in %	2021	2020
In Tausend CHF			
Beteiligungen			
Alpiq Holding AG	2,12	40 650	40 650
Gasverbund Mittelland AG	3,8	231	231
Swisspower Renewables AG	11,3	29 678	30 000
Swisspower AG	4,3	7	7
e-sy AG	15,9	149	149
SwissFarmerPower Inwil AG	19,0	1 565	1 565
Repartner Produktions AG	7,0	11 209	11 209
Fernwärme Wynenfeld AG	20,0	1 250	1 250
act Cleantech Agentur Schweiz AG	28,0	42	42
Swisspower Green Gas AG	15,0	75	-
Sonstige Beteiligungen		16	16
Andere Finanzanlagen			
Vorauszahlung Repartner Produktions AG (Projekt Taschinas)		2 730	2 786
Vorauszahlung Repartner Produktions AG (Projekt Scarnuz)		1 010	1 010
Darlehen Gasverbund Mittelland AG		1 211	1 211
Darlehen SwissFarmerPower Inwil AG		-	220
Darlehen act Cleantech Agentur Schweiz AG		-	181
Darlehen e-sy AG		159	127
Sonstige		200	-
Total		90 182	90 654

Der Wert der Alpiq-Beteiligung per 31. Dezember 2021 beträgt TCHF 49 119 (Vorjahr TCHF 49 119). Auf rund 76% (Vorjahr 76%) der Alpiq-Aktien hat sich die Eniwa verpflichtet, die Hälfte eines realisierten Buchgewinns der Einwohnergemeinde Aarau abzutreten.

Bewertungsgrundsätze

Die Beteiligungen werden als strategische Anlagen gehalten. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungswerten, die Werthaltigkeit wird mit anerkannten Verfahren periodisch geprüft.

Die Darlehen sind zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Darlehen mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr und nicht langfristigem Charakter werden unter den sonstigen kurzfristigen Forderungen ausgewiesen.

14. Immaterielle Anlagen

	2021	2020
In Tausend CHF		
Bruttowert per 1.1.	26 189	25 527
Zugänge	20	247
Abgänge/Umbuchungen	-542	415
Bruttowert per 31.12.	25 666	26 189
Kumulierte Abschreibungen per 1.1.	19 408	18 112
Zugänge	1 385	1 319
Abgänge/Umbuchungen	-670	23
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.	20 123	19 408
Immaterielle Anlagen im Bau	935	290
Nettowert	6 478	7 071

Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich um Software.

Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Anlagen sind nicht monetäre Werte ohne physische Substanz.

Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden im Rahmen von identifizierbaren und verfügbaren Entwicklungen zu Anschaffungs- und Herstellungskosten aktiviert, sofern ein messbarer, mehrjähriger zukünftiger Nutzen besteht. Die Aufwände für solche Projekte werden einzeln erfasst. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Die Nutzungsdauer wird fallspezifisch festgelegt und liegt zwischen 3 bis 8 Jahren.

Konsolidierte Bilanz

Passiven

15. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	2021	2020
In Tausend CHF		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	18 965	4 338
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende	1 122	233
Total	20 087	4 571

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende sind Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung von TCHF 427 (Vorjahr TCHF 0) enthalten.

Bewertungsgrundsätze

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

16. Kurzfristige Rückstellungen

	2021	2020
In Tausend CHF		
Buchwert per 1.1.	1 500	1 345
Bildung	50	200
Umgliederung langfristige Rückstellungen	246	-
Verwendung	-	-45
Buchwert per 31.12.	1 796	1 500

Die kurzfristigen Rückstellungen umfassen die Wertberichtigungen aus der Einzelbewertung der laufenden Aufträge in Arbeit. Im Geschäftsjahr 2021 wurden zudem die bisher unter den langfristigen Rückstellungen geführten Stunden Langzeitkonto umgliedert. Diese werden Ende 2022 vollständig beglichen sein.

17. Passive Abgrenzungsposten

	2021	2020*
In Tausend CHF		
Ausstehende Rechnungen für Energielieferungen	4 838	4 636
Ausstehende Rechnungen Investitionen*	2 459	1 646
Steuern	4 016	2 977
Ferien- und Stundenguthaben Personal	1 205	1 263
Kader- und Mitarbeiterbeteiligung	1 711	1 508
Abgrenzung Passivzinsen	1 437	1 438
Übrige passive Abgrenzungsposten	2 289	5 023
Total	17 956	18 492

* Die Darstellung des Vorjahres wurde um «Ausstehende Rechnungen Investitionen» erweitert.

Die Steuern auf dem laufenden Jahresergebnis werden vollständig unter den passiven Rechnungsabgrenzungen aufgeführt.

18. Darlehen von Dritten

	2021	2020
In Tausend CHF		
Darlehen gemeinschaftliche PV-Anlagen	432	444
Darlehen übrige Dritte	222 500	220 500
Total	222 932	220 944

Die Darlehen Dritte haben Fälligkeiten zwischen den Jahren 2022 und 2033. Die Darlehen sind im Durchschnitt mit 1,0% (Vorjahr 1,0%) zu verzinsen.

19. Langfristige Rückstellungen

	Rückstellung latente Steuern	Rückstellung Stunden Langzeitkonto	Rückstellung Naturstrom Regio	Übrige Rück- stellungen	Total
In Tausend CHF					
Buchwert per 1.1.2020	10 373	681	402	63	11 519
Bildung	420	-	148	-	568
Verwendung	-	-263	-77	-4	-344
Auflösung	-	-	-	-	-
Buchwert per 31.12.2020	10 793	419	473	59	11 744
Buchwert per 1.1.2021	10 793	419	473	59	11 744
Bildung	514	-	155	-	669
Verwendung	-	-173	-69	-4	-246
Umgliederung	-	-246	-	-	-246
Auflösung	-2	-	-	-	-2
Buchwert per 31.12.2021	11 305	-	559	55	11 919

Die langfristigen Rückstellungen umfassen hauptsächlich die Rückstellungen für latente Steuern und den Fonds Naturstrom Regio für den Erhalt des Naherholungsgebiets und die Stromproduktion aus erneuerbarer Energie.

Die Rückstellung Langzeitkonto wurde in die kurzfristigen Rückstellungen umgegliedert. Mitarbeitende hatten die Möglichkeit, sich Stundenguthaben längerfristig gutzuschreiben. Dieses Programm wird per Ende 2022 beendet und die noch bestehenden Salden werden beglichen.

Der Fonds Naturstrom Regio beträgt per Abschlussdatum TCHF 364, der Fonds Naturstrom Regio Naturförderung TCHF 194.

Bewertungsgrundsätze

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag gegründeten wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist.

20. Eigene Aktien

	2021	2020
In Stück		
Anzahl Namenaktien		
Bestand am 1.1.	1 988	2 038
Käufe	-	-
Verkäufe	1 988	50
Bestand am 31.12.	-	1 988

Per 31. Dezember 2021 hält die Eniwa Holding AG keine Aktien im Eigenbesitz (Vorjahr 1 988 zu TCHF 2 287).

Von Dezember 2020 bis Februar 2021 bestand für Mitarbeitende und Verwaltungsräte die Möglichkeit, Aktien aus dem Eigenbestand der Eniwa Holding AG zu erwerben. Insgesamt wurden 316 Aktien über dieses Beteiligungsprogramm erworben.

Bewertungsgrundsätze

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten bilanziert. Der Bestand an eigenen Aktien wird als Minusposition im Eigenkapital ausgewiesen. Bei späterer Wiederveräußerung wird der Erfolg direkt dem Gewinnvortrag zugeschrieben.

Konsolidierte Bilanz

Weitere Angaben

21. Derivative Finanzinstrumente

Per Abschlussdatum sind keine derivativen Finanzinstrumente im Einsatz.

22. Vorsorgeeinrichtungen

	Über-/ Unter- deckung	Wirtschaftlicher Anteil der Eniwa Gruppe		Veränderung zum VJ bzw. erfolgs- wirksam	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020	2021	2021	2021	2020
In Tausend CHF							
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	-	-	-	-	-	3044	3053
Total	-	-	-	-	-	3044	3053

Zum Zeitpunkt des Bilanzstichtags bestehen keine wirtschaftlichen Verpflichtungen gegenüber der Vorsorgeeinrichtung. Die Beitragsleistungen werden im Personalaufwand gezeigt. Die Personalvorsorgeeinrichtung weist im letzten verfügbaren Bericht per 31. Dezember 2020 einen Deckungsgrad von 120,7% (Vorjahr 117,1%) aus. Per 31. Dezember 2021 liegen freie Mittel vor.

Bewertungsgrundsätze

Die Eniwa Gruppe ist der Pensionskasse der Stadt Aarau angeschlossen. Bei dieser Kasse handelt es sich um eine privatrechtliche Stiftung im Sinne des BVG, organisiert nach dem Beitragsprimat. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Unternehmen werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die reglementarischen Beiträge werden in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht.

Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, wenn dieser für den künftigen Vorsorgeaufwand der Gesellschaft verwendet wird. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

23. Transaktionen mit nahestehenden Personen

	2021	2020
In Tausend CHF		
Nettoerlöse aus Energielieferungen	1882	1617
Nettoerlöse aus Dienstleistungen	1581	1663
Total	3463	3280

Zu den nahestehenden Personen der Eniwa Gruppe gehören die Mitglieder des Verwaltungsrats, Mitglieder der Geschäftsleitung sowie wesentliche Aktionäre der Eniwa Holding AG.

Bewertungsgrundsätze

Als nahestehende Person wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheide der Organisation ausüben kann. Transaktionen mit nahestehenden Personen werden grundsätzlich zu marktconformen Konditionen abgewickelt.

24. Aktienbesitz von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Mitglieder, die dem Verwaltungsrat angehören, halten per Bilanzstichtag 53 Aktien der Eniwa Holding AG (Vorjahr 38), Mitglieder der Geschäftsleitung deren 133 (Vorjahr 117).

25. Übrige ausweispflichtige Angaben

	2021	2020
In Tausend CHF		
Verpfändete oder abgetretene Aktiven	39 975	36 102
Garantieverbindlichkeiten gegenüber Dritten	1 781	2 369

Weiter bestehen langfristige Bezugsverbindlichkeiten von Biogaszertifikaten gegenüber Beteiligungen. Die Verbindlichkeiten decken einen Teil der in der Grundversorgung beigefügten Biogasmenge.

Zudem besteht eine mehrjährige Abnahmeverpflichtung für den Bezug von in der Schweiz produzierter Energie aus Wasserkraft.

Mit einem Produzenten besteht ein Energieliefervertrag, welcher nun von diesem bestritten wird. Der Produzent hat im September 2019 beim Richteramt Olten-Gösgen eine Klage eingereicht, in welchem der Vertrag für nichtig befunden werden soll und die Eniwa AG zudem einen Betrag von bis zu CHF 18,3 Mio. zahlen soll. Nach rechtlicher Prüfung des Sachverhalts ist die Eniwa AG zum Schluss gekommen, dass beide Forderungen unbegründet sind. Das Risiko für eine Gutheissung des Gesuchs und somit für einen Mittelabfluss werden als gering eingestuft, weshalb keine Rückstellung gebildet wurde.

26. Angaben zur Durchführung einer Risikobeurteilung

Die wichtigsten Risiken sind systematisch in einer Risikomatrix erfasst. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung nehmen mindestens einmal jährlich eine Beurteilung und Analyse der wichtigsten Risiken vor. Sie überprüfen die Umsetzung der getroffenen Massnahmen und deren Wirkung zur Risikominimierung und beschliessen - wo nötig - erforderliche Massnahmen.

27. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Grosse Rat des Kantons Aargau hat am 7. Dezember 2021 eine Steuergesetzänderung beschlossen, die die Steuersätze für juristische Personen über die nächsten Jahre senkt. Der Entscheid untersteht dem Referendum, welches auf den 15. Mai 2022 angesetzt ist. Die Steuersenkung senkt den mutmasslichen Steuersatz, der für die Berechnung der latenten Steuern verwendet wird, was einen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis der Eniwa Gruppe hat.

Die Auswirkungen der Ukraine-Krise auf die Geschäftstätigkeit der Eniwa Gruppe und insbesondere auch auf die Versorgungssicherheit können aktuell noch nicht abgeschätzt werden. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung überwachen die Situation laufend und leiten bei Bedarf die notwendigen Massnahmen ein.

Die Konzernrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 23. März 2022 bestätigt, vorbehältlich der Genehmigung durch die Generalversammlung vom 19. Mai 2022.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Eniwa Holding AG, Buchs (AG)

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Eniwa Holding AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Aarau, 23. März 2022

BDO AG

Philipp Mathys

Martin Aeschlimann

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Zugelassener Revisionsexperte